

Botanikbrief Oktober 2020

Liebe Botanikfreunde,

Neulich im Wald



Der weiße Hai?? Oder ein Schnabeltier? (Gefunden im Weitmarer Holz in Bochum, da wimmelt es von Tiergesichterbäumen und Pilzen!! Ihr wollt dahin?? Kein Problem: Die Tour ist beschrieben als Tour 28 für Oktober in „Kräutertour de Ruhr“)

Gefährliche Ambrosia?

Antwort auf eine Anfrage an Dr. Armin Jagel vom Bochumer Botanischen Verein. „Wie schlimm ist es denn nun?“

Hallo Uschi,

ich halt das ja alles für total übertrieben. Ich seh die Art jedes Jahr in der Senne und habe nicht nießen müssen. Ich hab Ambrosia in Bochum nur als Einzelpflanzen auf Bürgersteigen gefunden, die waren schnell wieder weg. ... Es scheint so, dass Ambrosia wirklich allergen ist, aber im Ruhrgebiet gibt es bisher kein Gefahrenpotential, alles sofort wieder weg.

Dr. Armin Jagel, Bochumer Botanischer Verein

Aktuelles: Jetzt sammeln!

Jetzt ist Zeit, um **Samen** zu sammeln: zum selbst essen oder zum vermehren, **Maronen** sind reif, wenn auch an vielen Standorten taub wegen der Trockenheit. **Bärenklausamen** trocknen und in der Kaffeemühle als Gewürz mahlen für Kräuterbutter (delikat scharf würzig!), oder trocknen und bei Erkältung kauen: Macht die Nase frei. Immer noch **Springkraut**- und **Brennnesselsamen** sammeln. Jetzt kann man auch schon die **Kardenwurzeln** der neuen Rosetten ernten, um daraus Tinktur gegen Borreliose zu machen.



So sehen die Rosetten der Karde aus: Auf den Blättern sind winzige Stacheln auf kleinen Hügelchen (wer denkt sich so etwas Uriges aus?!) und unter den Blättern unter der Mittelrippe eine Stachelleiste ... einfach ein Unikum! Bringt als Tinktur Entgiftung und Immunsystem auf Trab, hilft gegen Osteoporose, regt Verdauung und Stoffwechsel an, hilft gegen chronische Borreliose (Wolf-Dieter Storl: Borreliose natürlich heilen, AT-Verlag) und schmeckt schrecklich schön bitter ...

Neulich beim Frühstück ...

Als ich letztens morgens mein selbst zusammengestelltes „Super-Fit-Anti-Aging-für-die-ewige-Gesundheit-Müsli“ aß, sagte meine Tochter: „Was isst du denn da?! Das sieht ja auch wie Kompost!“ Nun, so weit würde ich allerdings nicht gehen ...

Was war drin? Allerlei Körner, geschrotete Leinsamen, Chiasamen (die sind schwarz), Brennesselsamen (die sind grün bis braun), etwas Löwenzahn, Nüsse, frisches Obst, Aroniabeeren getrocknet aus meinem Garten Also ... schmeckte köstlich ...

Neulich beim Bildungsurlaub ...

Morgens kam M. in den Unterrichtsraum mit den Worten „Na, wie geht es denn meinen Brennesselsamen heute?“ Da wusste ich, ich hab´s geschafft, es ist rüber gekommen!! Sie hatte (für die ewige Jugend und Gesundheit) Brennesselsamen gesammelt und die trockneten jetzt. Es ging ihnen gut übrigens ... Unten im Bild Samen aus England, hab ich verspeist.



Und wieder ... unsterbliche Schnecken ...



Neulich in Dresden



Es gibt Dinge, die sind sooo schön ... gesehen in einem Künstlerhof in Dresden.
Was es ist? Etwas ganz Besonderes!! Auflösung am Schluss

Die Wildnisdrogerie: Bachblüten-Toilettenpapier ...

Fortsetzung, Teil 3 der Wildnis-Drogerie, Toilettenpapier, die dritte ...

Das einzige „Bach-Blüten-Toilettenpapier“

Kennen Sie Dr. Bach? Den „Erfinder“ der Bach-Büten? Der sammelte Tauwasser von Blüten und entwickelte daraus Medikamente, die Geist und Körper heilen. Mit dem Tauwasser auf wilden Toilettenpapierblättern haben Sie schon beim Abputzen Ihren Allerwertesten energetisch aufgeladen. Warum nicht auch Gesicht und Hände? Und innerlich? In der Apotheke müssen Sie für Bachblüten und Rescue-Tropfen eine Menge Geld bezahlen. Hier? In der Wildnis? Alles gratis, frisch, bio und ohne Konservierungsmittel.

Das „große Geschäft“ – viel besser als in Frankreich!

Wenn Sie ein großes Geschäft erledigen müssen, machen Sie es bitte, auch wenn Sie mutterseelenallein im Wald sind, nicht wie die Hunde! Ich meine, nicht mitten auf dem Weg. Wenn Sie Pech haben, treten Sie beim nächsten Mal, zum Beispiel nachts um drei Uhr, rein. Am besten schaufeln Sie sich ein Loch. Sie haben keine Schaufel dabei? Dann mit einem Ast. Hocken Sie sich über die Grube, erinnern Sie sich an Ihren ersten Frankreichurlaub, in dem Sie entdeckten, dass die Franzosen zwar Gourmet-Köche, aber ansonsten Barbaren sind, und fühlen Sie sich viel besser als in Frankreich, denn von unten kommen allenfalls herrliche Erdgerüche zu Ihnen hoch. Vielleicht noch die ein oder andere Ameise. Genießen Sie nun den Blick in die Wildnis, solange Ihr Stuhlgang sich noch nicht blicken lässt. Und danach machen Sie es wie die Katzen beim Katzenklo: zuscharren! Jetzt können Sie Ihre Hinterlassenschaften noch mit guten Wünschen segnen, und nun dürfen Ihre biologischen Vollwert-Exkrememente samt biologischem Öko-Vollwert-Toilettenpapier den Erdgeschöpfen zugute kommen.

Das schöne Landschaftsbild

Haben Sie sich in der Wildnis schon einmal mit Papiertaschentüchern abgeputzt? Und dabei ein schlechtes Gewissen gehabt? Ja, doch, das sollten Sie ... Denn das Zeug verrottet höchst langsam, dank allerlei chemischer Inhaltsstoffe, vom Bleichmittel bis zum Duftstoff. Sie erwarten doch auch, dass das Tüchlein sich nicht direkt an Ihrer Nase (oder Ihrem Po) auflöst! Die Papier-

Chemie-Hinterlassenschaften im Wald sind nichts für unsere geliebten Erdgeschöpfe. Und auch nichts fürs Landschaftsbild. Erinnern Sie sich, warum Sie überhaupt hier sind, weit aber der Zivilisation! Genau wegen diesem herrlichen, nicht chemisch-technisch-müll-verseuchtem Landschaftsbild!

Gratis-Dünger für die nächste Generation

Und beim „kleinen Geschäft?“ Irgendwo am Wegrand, im Gebüsch oder auf der Wiese? Ich denke, da hat jeder so seine Vorlieben. Eine meiner Botanikfreundinnen entdeckt beim Pinkeln regelmäßig seltene Orchideen. Wenn wir Botaniker mit ihr unterwegs sind, haben wir alle immer Unmengen an Kaffee, Tee und Saft für sie dabei ...

Ein freundlicher Regen wird nun in Kürze Ihre flüssigen Ergüsse verdünnen und in die Erde einarbeiten. Gleichzeitig nähren Ihr Harnstoff, Ihre Harnsäure und Ihr Kreatinin mit ihrem wertvollen Stickstoffgehalt die nächste Generation des grünen „Öko-Toilettenpapiers“. Wissen Sie, wie man so was nennt? Perpetuum mobile!

Sollten Sie von Ihrer Übernachtung in der Wildnis Schnupfen bekommen haben und nun ein Taschentuch brauchen, kennen Sie die wichtigsten Schätze ja nun: Superflausch für empfindliche Nasen, Pestwurz für Riesen-Zinken oder für die ständig laufende Nase bei Heuschnupfen. Ein kleines Huflattichblatt mit seiner Flausch-Unterseite für das Kind, das Sie dabei haben ...

Seitdem ich mich mit den Öko-Toilettenpapieren auskenne, übernachtete ich immer mal wieder im Wald. Was soll schon passieren? Das Wichtigste ist da! Laubrauschen, ein Käuzchen ...

Wildnis-Toilettenpaper-Ranking

DIE Nr. 1. **Königskerzenblätter** (*Verbasum thapsus* und *thapsiforme*)

Das Beste, Flauschigste, das auch zum Gesicht waschen, als Schönheitstüchlein oder als entzündungshemmende Wundkompressen taugt

N 2. **Huflattichblätter**, (*Tussilago farfara*), unterseits flauschig behaart, luxuriös groß und reißfest.

N.3. **Pestwurzblätter** (*Petasites hybridus* und *Petasites albus*), die Größten, können auch getrocknet und gebündelt werden für den Vorrat

N.4. **Große und Kleine Klette** (*Arctium lappa* und *Arctium minus*), herzförmig-längliche große weiche Blätter, oft in großen Mengen da

N.5. **Stumpflättriger Ampfer** (*Rumex obtusifolius*) und **Flussampfer** (*Rumex hydrolapathum*), glatte Blätter, die mit Morgentau oder Wasser benetzt auch wie Feuchttücher oder Waschlappen benutzt werden können

N. 6. **Sommerlinde** (*Tilia platyphyllos*), eher die Notlösung, da relativ klein und weich, 7-lagig gut zu gebrauchen ...

Auflösung des Blatträtsels:



Was sonst ...

Und noch einer zum Kuschneln ... Vor 2 Wochen in der Kartoffeltüte ...



Das ist die Werbeeinlage ☺ Shoppen gehen ...!

Nun, das ist ein Begriff, der eher dem Wortschatz meiner Tochter entspringt, ich finde immer, die Sachen sind doch noch gut ...! ☺

Aber neulich war ich tatsächlich shoppen, mit Flow und Meditation in einem! Bei Kräutermagie Keller, in himmlischer Ruhe, an einem Mittwoch Morgen, die einzige Kundin, umgeben von Feldern und Morgentau, Düften und natürlich ein oder zwei Buddhastatuen

Ich dachte, ich würde schon alles kennen, aber Pustekuchen, bei über 550 Kräuterarten ... da ging es nun wirklich ums shoppen! Mein neuestes Erlebnis:

Die Minz-Pelargonie: Blätter so flauschig weich, dass es kaum zu beschreiben ist und nicht mit der Minze zu vergleichen! Kommt mir da ein Hauch Eucalyptus und Zitrone entgegen? Alles aus dem gleichen Blatt?? Ein Traum!

Daneben die heilige Tulsi, das heilige Basilikum aus Indien. Mein nächster Versuch wird sein, diesen Duft in ein Parfüm zu bannen. Kein Wunder, dass diese süß duftenden Pflanzen in Indien heilig sind!!

Und wer Anis mag: Der leichteste **Anisgeschmack** im Tee kommt vom Estragon. Etwas mehr und lieblich und mein absoluter Teefavorit ist der Anis-Ysop (Agastache), viel kräftiger ist die Lakritz-Tagetes!

Und wussten Sie schon? ALLE Laucharten waren den alten Ägyptern heilig und als Gesundheits- und Liebeskraut TÄGLICH auf der Speisekarte verzeichnet. Wir wäre es mit dem Knoblauchgras? Immer in der Küche verfügbar, ein Quadratmillimeter reicht



Wermut, der stellt in die Schuhe!

Kräutermagie Keller, Markfelder Str. 32, Datteln, geöffnet Mittwoch und Freitag 10-18 Uhr, Samstag, 10-16 Uhr

Nur noch bis Ende Oktober



Rosen-Weihrauch, die leichteste Berührung der Drüsenhärchen entfalten einen zauberhaften Duft!



Minz-Pelargonie .. **glaub ich aber nicht**, riecht gleichzeitig nach Eukalyptus, Minze und Zitrone! Hab ich im botanischen Garten Köln gesehen. Und wo gibt es ihn? Bei Kräutermagie Keller.(Die verschicken auch!) Eine Duftsensation! Und ... eine Schönheit!

TERMINE KRÄUTERTOUREN

BITTE BEACHTEN:

Einfach spontan hinkommen, ich bin erst mal bei jedem Wetter da! Keine Anmeldung nötig, die Erfahrung zeigt, dass wir immer so ca. 10-15 Teilnehmer dabei haben. Wir halten im Gelände genug Abstand. Ich habe ein Mikrofon dabei. Bitte **ohne Hunde** kommen, **20 € pro Person, Kinder gratis**

TERMINE

WITTEN, Nachtigallstr. 27, vor dem Feldbahnmuseum

Unglaublich artenreiche Ecke mit Vitamin-C-Kräutern, Knöterichflöten, Brennesselsamen, Beinwell als Vitamin-B-Spender, Schafgarbe ("im Leib tut wohl jedem Weib"), Labkräutern gegen Pickel ... und es ist einfach schön!

Samstag, 3.10., 10-12 Uhr, einfach hinkommen

ENNEPETAL, an der Heilenbecker Talsperre, Parkplatz, Zufahrt über Hohlweg

Unglaublich artenreiche Ecke mit orangerotem Habichtskraut und Mädesüß, Gänsefingerkraut und Labkräutern, Liebeskräutern und Blick aufs Wasser

Sonntag, 4.10., 10-12 Uhr, einfach hinkommen

BOCHUM, Oveneystr., am unteren Ende des Parkplatzes, an der Minigolfhütte

Am Kemnader Stausee können wir das beste Nahrungsergänzungsmittel sammeln: Brennesselsamen (ich stelle Tüten und Handschuhe), es gibt Beinwell und Giersch, Heilkräuter mehr als man zeigen kann, mit Blick auf Enten :-)

Sonntag, 4.10., 15-17 Uhr, einfach hinkommen

DUISBURG, Emscherstr. 71, Besucherzentrum,

**Industrie-Romantik im Landschaftspark mit Blüten- und Heilkräuterfülle!!
Mehr Kräuter und Blumen als man zeigen kann, Wahnsinn!!**

Sonntag, 18.10., 10-12 Uhr, einfach hinkommen

OBERHAUSEN, Arenastr. 11, vor Gasometer

**Knöterichflöten und Minze, Königskerzen, Heilkräuter in Hülle und Fülle am
Kanal, Industrie-Romantik! Minze zum ausgraben, Nachtkerzen, wilder
Oregano, äußerst urige Angelegenheit :-)**

Sonntag, 18.10., 15-17 Uhr, einfach hinkommen

ESSEN, Langenberger Str. 1, vor Bootshaus Ruhreck, bitte an der Straße parken

**Knöterichflöten, Wilde Karden (zum Haare kämmen :-), Türkische Rauke (als
Senfgewürz), Taubnesseln und Springkräuter zum Essen, und alles mit Blick
auf Ruhr und Enten**

Sonntag, 24.10., 10-12 Uhr, einfach hinkommen

BOCHUM, Im Lottental 53,

**Huflattich und Lungenkraut, Giersch und Rasensalat-Kräuter, Uriges am
Stausee, zum Sammeln, mit Exotenkräuterquiz und Samen probieren**

Sonntag, 25.10., 10-12 Uhr, einfach hinkommen

BOCHUM-STIEPEL, Gräfin-Imma-Str. 212, an der Dorfkirche,

Tour am Stiepeler Teich und zur zur Ruhr, Romantik pur!!

Samstag, 31.10., 10-12 Uhr, einfach hinkommen

WITTEN, Waldparkplatz zwischen Rauendahlstr. 127 und 129

Einziges Baumgesichtertour mit viel Romantik, zauberkräftigen Farnen und Bäumen, die sich umarmen und wie Drachen oder Mäuse gucken, dazu Liebeskräuter, Salatkräuter, Heilkräuter am romantischen Bach, Exotenkräuterquiz!

Sonntag, 1. November, 10-12 Uhr, einfach hinkommen

HATTINGEN, Am Wallbaum 16

Karden und Knöterich, Knoblauchsrauke und Beinwell, allerlei Samen, Salat- und Heilkräuter und Wurzeln! An der RUHR!!!!

Sonntag, 1. November, 15-17 Uhr, einfach hinkommen

VORSCHAU 2021

KNOSPENAPOTHEKE SELBST GEMACHT!

Bochum, Oveneyst. Parkplatz,
SAMSTAG, 20.3.2021, 10-17 Uhr oder am
SONNTAG, 21.3.2021, 10-17 Uhr:

EINMALIGES SEMINAR!! WIR MACHEN UNSERE KNOSPENAPOTHEKE SELBST! ERSTMALS ein Kurs zur GEMMOTHERAPIE. Wir tun es!! Wir bereiten 8-10 verschiedene Heilmittel aus Baumknospen zu und setzen zusätzlich das wertvolle Pappelknospenöl (Propolis-Vorstufe!) an. Für jeden zum mitnehmen!! Ich bringe Material mit für alle Ansetzmittel aus Weingeist und Glycerin, dunkle und helle Gläschen, Öl usw.). Mit Exkursionen, Vorträgen, Knospen sammeln und zubereiten. Es gibt eine komplette Apotheke: gegen Osteoporose, Cortison-ähnliche Mittel, Stärkung des Immunsystems, was gegen Husten und Asthma, zur Beruhigung der Nerven, entzündungshemmendes Öl, Mittel zur Ausleitung, empfohlen bei Gicht, Rheuma und unreiner Haut. Bitte bringt jeder ein Brettchen und ein scharfes Messer mit. Pro Person **130 Euro** (davon sind 50 Euro für Material). Anmeldung an uschi.stratmann@web.de . Bezahlung bar vor Ort. Treffpunkt. Bochum , Oveneyst. Parkplatz, Minigolfhütte. Zur Knospenmedizin siehe zum Beispiel hier ein Film mit mir: <https://www.youtube.com/watch?v=Giz9LdejQy8>

KRÄUTERAPOTHEKE SELBST GEMACHT! TINKTURENTAG, SALBE, EXKURSIONEN

Bochum, Parkplatz Oveneystr., im unteren Teil an der Minigolfhütte

10.00-16.00 Uhr, Bitte jeweils anmelden:

Sonntag, 25.4.2021, Sonntag, 23.5., Samstag, 24.7., Samstag, 14.8.2021
BUNTER KRÄUTERTAG: Apotheke selbst gemacht: Heilsalbe aus frischen
Kräutern, Tinkturen, Exkursionen, 20 Pflanzen kennen lernen, BOCHUM // ,
10-16 Uhr VON ALLEM ETWAS ... **Jeder geht mit 10 versch. Tinkturen und
einer Salbe nach Hause!**

Bei einer Exkursion am Kemnader See sammeln wir bis zu 7 Kräuter und
kochen daraus incl. Walnussblättern eine frische Wundheilsalbe, außerdem
sammeln wir Kräuter für mindestens 4 Tinkturen für jeden. Ich bringe Kräuter
aus dem Garten mit, zum Ansetzen von Tinkturen gegen Husten und
Zahnfleischentzündung, als Schlaftinktur und fürs Immunsystem u.v.m. Wir
raten Blüten und Duftkräuter und genießen ein Kräuter-Likörchen :-)) . Bitte
mitbringen: Schreibzeug, 1 Brettchen, 1 Messer, etwa 20 kleine (ca 50 - 100
ml) und einige größere helle Schraubdeckelgläschen und 2 Flaschen
Wodka. 80 Euro pro Person incl. Skripten und Heilsalbe. Treffpunkt: Parkplatz
Oveneystr. (Sackgasse, Minigolfhütte), Anmeldung an
uschi.stratmann@web.de

Mittags können wir in Haus Oveney zusammen Mittagessen (auf eigene
Kosten), es gibt auch vegane Speisen.



Eindrücke aus Corfu, da war ich vor 14 Tagen:

Die chinesische Dattel, am Straßenrand gepflanzt: Lecker wie ein unreifer, harter, aber sehr süßer Apfel, ein Wundermittel der traditionellen chinesischen Medizin, gegen Erkältung und Bronchitis



Echinophora spinosa, ein schönes stacheliges Schätzchen am Strand..



Leckerchen, verwildert, Verjüngungsmittel, Zellschützer, macht die Adern frei, voller Mineralien und Vitamine!



Und hier hab ich ihn gefunden! Ein Strandstein: Das Fabelwesen: Ein Satyrn!! Ein Mischwesen aus Ziege und Mensch, welcher dem Bohnenkraut (*Satureja*) seinen Namen gegeben hat. Die Satyrn waren lüsterne Wesen, die wilde Orgien feierten, oh oh! Das Bohnenkraut ist eben auch ein Aphrodisiakum!



..

Und dieses Leckerchen darf auch nicht fehlen:



Die Prunkwinde, KEINE essbare Blüte!!! Einige Arten enthalten Mutterkornalkaloide, Christian Rättsch hat sie sehr wohl probiert ...



So schön war es ...

